



Kirchbacher Pfarrblatt

Jahrgang 52, März – Juni 2023
kirchbach.graz-seckau.at





Liebe Pfarrbewohnerinnen und liebe Pfarrbewohner!

„Man bestimme den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.“ Mit dieser Anleitung findet man jährlich das Datum von Ostern, denn jedes Jahr fragen wir Menschen: „Wann ist heuer Ostern?“ Wir wollen uns orientieren, wann die Feiertage sind und beurteilen gleich dazu, ob sie uns in diesem Jahr früh oder spät vorkommen. Für uns Christinnen und Christen sind es die höchsten Feiertage im Jahr und mit Brauchtum verbunden. Die Bräuche helfen uns das unbegreifliche Geschehen von Ostern zu erden und besser zu verstehen. Von den Palmzweigen über die gefärbten Ostereier bis zum Weihfleisch erstrecken sich viele Ereignisse, die unser Zusammenleben bereichern.

Die Osterjause ist ein wichtiger Bestandteil für die Familien. Sie zeigt den Zusammenhalt und die einfache Tatsache, dass um einen Tisch herum Gemeinschaft entsteht und gestärkt wird. Diese Jause hat einen Einmaligkeitscharakter. Essen und Jause gibt es das ganze Jahr über, aber nicht mit besonders geweihten Speisen. Das weckt die Aufmerksamkeit des Menschen und jeder und jede bemüht sich mit den guten Speisen auch gut miteinander umzugehen. Ostern ist in unserem Brauchtum ohne das Osterei nicht denkbar. Seit dem Mittelalter werden Eier gefärbt. Im Christentum wurde das Ei zum Symbol für die Auferstehung Jesu Christi. Christus ist vom Grab auferstanden, so wie aus dem Ei neues Leben hervorbricht.

Eier waren in der Fastenzeit früher nicht zugelassen. Deshalb machten Bauern die Eier haltbar, indem sie sie kochten. Um die hartgekochten nicht mit den rohen Eiern zu verwechseln, wurden sie schließlich eingefärbt. Und nach langem fasten, machten die Eier die österliche Jause zu einem ganz besonderen Festmahl.

Im gemeinsamen Essen entstehen auch gute Gespräche um den Tisch

und man kann Neues erkennen. Reden und Essen weist uns zum Beispiel darauf hin, dass die Emmaus Jünger Jesus beim Brechen des Brotes erkannten, also im Gespräch um den Tisch. Ich halte daher die Tischgemeinschaft in der Familie als einen sehr bedeutsamen Teil von Ostern.

Jesus verwendet den gewöhnlichen Alltag um sich den Menschen mitzuteilen. Vielleicht können auch wir heuer zu Ostern diese Gelegenheit nutzen um nicht nur satt zu werden an unserem Leib durch die Osterjause, sondern auch unsere Seele berühren zu lassen von der Gegenwart Jesu in unseren Familien beim „Weihfleischessen“ oder bei anderen Bräuchen, die vielleicht einfach aussehen, aber eine tiefere Bedeutung haben.

Ich wünsche ihnen ein Gesegnetes Osterfest im Kreis von lieben Menschen und ihren Familien.

Pfarrer Christian Grabner

Zum Titelbild

Das Titelbild des aktuellen Pfarrblattes trägt den Titel „Unsere Auferstehung“. Jesus hat den Stein weggerollt und zeigt die Freude am Leben. Er hat den Tod überwunden, hat sich den Stein, der auf seinem ihm vorgezeichneten Weg war, beiseitegeschoben. Das Grab ist leer.

Das Bild wurde von Schülerinnen und Schülern der MS Kirchbach gemeinsam mit Herrn Knafel gestaltet. Jesus kommt aus dem Grab, er strahlt sich ins neue Leben. Die Dornenkrone ist noch zu erkennen, doch auch sie ist

verwandelt und kommt mit ihm ins Licht. Das Grab, die Schmerzen, die Angst bleiben in der Erinnerung, sie sind nicht verschwunden. Doch er macht daraus etwas Gutes, etwas Neues, etwas Strahlendes.

Diese Kraft hat auch jeder in sich. Die Steine am Lebensweg - man kann sie bemalen, umgestalten, annehmen und so immer wieder zur eigenen Auferstehung gelangen.

Josef Knafel





Millionen Schritte für eine Welt



Foto: Ernestine Löffler

Die Sternsingeraktion ist die größte Solidaritätsaktion in Österreich, in der Kinder für Kinder Geld sammeln um, welches dann in über 100 Ländern verschiedene Projekte zum Schutz der Kinder und ihren Rechten verwendet wird. Heuer wurde vor allem für Kenia gesammelt, da es dort gebietsweise drei Jahre nicht geregnet hat und den Menschen das Notwendigste fehlt.

In Kirchbach fand die Aktion heuer zwischen 27.12. und 30. 12. 2022 statt, es konnten alle Haushalte unserer Pfarre besucht werden.

Das Sternsingen in unserer Pfarre kann nur stattfinden, wenn viele Menschen sich beteiligen und sich engagieren. So taten dies ca. 45 Kinder, die ein oder mehrere Tage ihrer Ferien für das Besuchen der Häuser und Wohnungen nutzten, 20 Erwachsene und viele Köchinnen unterstützten sie.

Besondere Freude bereiteten Andrea Pucher, Helga Penitz und Heidi Moser den Sternsingern, denn in der Früh erwarteten sie schon die Kinder und die Erwachsenen mit Kakao und Kaffee sowie frischem (!!!) Germgebäck! Nach diesem freundlichen Empfang und vom Frühstück

gestärkt, starteten die verschiedenen Gruppen ihre Runden in den Ortschaften.

Herzlichen Dank auch an Sie alle, die die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen wohlwollend und freundlich aufgenommen und verköstigt haben. Dank Ihrer Spende konnten in Kirchbach über 14 000 € gesammelt werden.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion auch weiterhin!

Die Sternsinger tun dreierlei Gutes: Sie bringen den Menschen in Kirchbach Freude und segnen ihre Häuser. Sie unterstützen mit dem Geld Kinder und ausgesuchte Projekte für diese in aller Welt. Und nicht zuletzt ist ein Stiefel, der im Ackerdreck stecken bleibt, oder der ein oder andere Versprecher, einfach zum Totlachen.

Einen herzlichen Dank sprach unser Bischof Johann Krautwaschl allen Beteiligten beim **Sternsinger**treffen in Fehring aus. Er bat darum, die Rollen mal zu tauschen und die Kinder und Jugendlichen als Vorbild zu nehmen – Millionen Schritte für eine gerechtere Welt!



Foto: Karin Singer



Foto: Robert Penitz



Foto: Robert Penitz

Mit einem lockeren Gottesdienst, toller Musik, Würstl, Spielen und einem Theaterstück wurde 850 Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement gedankt.

Elisabeth Hödl-Schloffer



Firmvorbereitung der Pfarre Kirchbach

Foto: Christian Schenk



gestaltet wurde. Thema in diesem Gottesdienst war die Freundschaft zu Jesus, aber auch zu unseren Mitmenschen. Keiner lebt für sich allein, wir sind auf andere Menschen angewiesen. Freundschaften und Beziehungen bereichern unser Leben und machen es wertvoll und einzigartig. So lade ich alle Eltern, Paten, Verwandten und Freunde ein, begleiten Sie diese Jugendlichen auf ihren Weg zur Firmung, aber auch darüber hinaus. Festigen und vertiefen Sie ihre Freundschaften und Beziehungen und machen Sie dadurch ihr Leben wertvoller.

PR Christian Schenk

27 Jugendliche und 10 Firmbegleiter:Innen machen sich nun gemeinsam auf den Weg zur Firmung. Den Start dieses Weges läutete der Vorstellungsgottesdienst am Sonntag,

15. Jänner ein. Pfarrer Christian Grabner feierte eine stimmungsvolle Heilige Messe, die von einem Mädchenensemble unter der Leitung von Kerstin Lindner musikalisch mit-

Vorbereitung auf die Erstkommunion 2023

37 Kinder bereiten sich heuer in der Pfarre Kirchbach auf das **Fest der Erstkommunion** vor. Die biblische Erzählung „5 Brote und 2 Fische – 5000 werden satt“, wird uns in besonderer Weise begleiten. Sie lädt uns auch dazu ein, nachzudenken, ob durch TEILEN nicht auch MEHR werden kann.

Die Vorbereitung wird in den einzelnen Familien, in der Schule und in Tischgruppen erfolgen. Heuer haben sich wieder sehr viele engagierte Eltern (vorwiegend Mamas) bereit erklärt, in Tischrunden ihre Kinder auf dem Weg hin zur Erstkommunion zu begleiten. Und am Samstag, 20. Mai 2023 ist es dann so weit, die Kinder dürfen zum ersten Mal **das Heilige Brot - den Leib Christi** empfangen.

Bitte begleiten Sie, liebe Pfarrgemeinde von Kirchbach diese Kinder mit Ihrem Gebet und Ihren guten Gedanken bis zum Fest der Erstkommunion und darüber hinaus.

RL Waltraud Hohl



Foto: Waltraud Hohl

Elias Pucher, Isabella Pucher, Martin Archan, Maik Trummer



Foto: Waltraud Hohl

David List, Johanna Fruhmänn, Emma Reindl, Lilly Zach



Foto: Waltraud Hohl

1.R.: Florentina Menzel, Matteo Mandl, Franziska Wagner; 2. R.: Benjamin Stelzl, Sarah Tischler, Ben Schellauf



Foto: Waltraud Hohl

1. R.: Raphael Koller, Mateo Vrbanc
2. R.: Florian Müller, Felix Koschatzky, Leandro Mandl

Foto: Waltraud Hohl

Sophie Feier, Caroline Grabner, Eva Neubauer, Rafael Skofitsch, Liara Pucher



Foto: Waltraud Hohl

Peter Schauer, Niklas Kleinschuster, Lennox Auer, Emily Maier, Nevio Deutsch, Maximilian Wund (nicht am Bild)



Foto: Waltraud Hohl

1.R.: Sebastian Liebethat, David Krenosz, Emilia Absenger; 2.R.: Emelie Welkner, Simon Löffler, Elias Nocker, Laurenz Schaden



Foto: Erika Luttenberger

70-Jahr-Jubiläum der St. Michaelskirche in Trössengraben

Rückblick

1945 ist unser Land das fünfte Jahr im Krieg, die anfänglichen „Erfolge“ sind längst vorbei, die russischen Truppen rücken nach Westen vor, um Gnas und Gleichenberg wird bereits gekämpft, auch im Gebiet um St. Stefan im Rosental ist es nun notwendig, Verteidigungsvorkehrungen zu treffen und so werden Schützengräben ausgehoben. Viele Männer auch aus unserer Pfarre sind an den zahlreichen Kriegsschauplätzen gefallen, das Land ist ausgehungert, aber die Zivilbevölkerung wurde bis zu diesem Zeitpunkt weitgehend von Kriegshandlungen verschont. Die Angst vor dem weiteren Vorrücken der Front war dementsprechend groß, aber dann endet am 8. Mai der Zweite Weltkrieg, ohne dass das befürchtete Szenario eingetreten ist. Aus Dankbarkeit darüber versprach die Pfarrbevölkerung von St. Stefan i. R. mit ihrem Pfarrer Kanonikus Dr. Josef Wiedner, eine Filialkirche in Trössengraben zu erbauen. Sie sollte dem Heiligen Michael, dem Kämpfer für Frieden, geweiht sein, dessen Erscheinung im damaligen Kalender just am 8. Mai gefeiert wurde (heute 29. September: Erzengelstfest). In der Gemeinde Trössengraben war der Wunsch und die Notwendigkeit einer Kirche schon Jahre vorher entstanden, weil die Eibauer-Kapelle der

seelsorglichen Pflichten nicht mehr gerecht werden konnte, nicht zuletzt auch wegen der Volksschulkinder.

So kam es nach Klärung der Finanzierung im September 1951 zur Grundsteinlegung. Aus diesem Anlass gab es die erste Fußwallfahrt von der Pfarrkirche St. Stefan nach Trössengraben. Dass sie sich über die vielen Jahre bis heute erhalten hat und nun auch von Kirchbachern wahrgenommen wird (1. Sonntag im Mai), ist besonders erfreulich. Unter tatkräftiger Mithilfe der Pfarrbevölkerung und der Unterstützung von Kaplan Martin Hrvatic schritt der Bau zügig voran, sodass die Michaelskirche am 19. Oktober 1952 feierlich eingeweiht werden konnte.

Seitdem sind 70 Jahre vergangen. Dieses Jubiläum wurde am 16. Oktober 2022 mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Geistlichem Rat Mag. Christian Grabner, gefeiert. Der Gottesdienst, bei dem das Ehepaar Kaufmann vlg. Pollhammer aus Breitenbuch nach fünfzig Ehejahren gesegnet wurde, endete mit Ehrung von Josef Hiebaum, der sein Amt als Obmann der Kirchengemeinschaft nach 45 Jahren in die Hände von Johann Pollhammer übergeben hat. Für seine langjährige Tätigkeit und Sorge um die St. Michaelskirche wurde ihm der Titel als Ehrenobmann auf Lebenszeit verliehen.



Foto: Erika Luttenberger

Wie geht es weiter?

Gottesdienste in der St. Michaelskirche finden noch immer statt, allerdings nicht mehr so regelmäßig wie zu Beginn, weil es schwer ist, Priester für die Messfeier zu finden. Der Platz mit der schönen Aussicht hat aber etwas Magisches, denn die Kirche wird gerne für Taufen und Hochzeiten genutzt. Auch Wanderer und Radfahrer machen oft eine Rast auf dem Vorplatz.

Der Kirchengemeinschaft ist es ein Anliegen, für die Erhaltung dieser Kirche zu sorgen, damit der Erzengel Michael hier auch in Zukunft um Schutz für die Heimat gebeten werden kann, denn:

*„Friede ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“
(Zitat von Willi Brandt)*

Erika Luttenberger



Katholische Frauenbewegung „Frauen die sich bewegen“



Foto: Steffi Reicht



Foto: Steffi Reicht

Rückblickend zum 2. Februar (**Lichtmesstag**) hatten wir heuer wieder eine Hl. Messe und Kerzenweihe mit Pf. Mag. Gregor Poltorak. Ein herzliches Danke dafür.

Anschließend gab es in der Bäckerei Auer eine interessante und informationsreiche Präsentation „Kirche in Polen – ein lebendiger Bericht aus der Heimat“, wo Herr Poltorak auch seine schöne Geburtsstadt Glogow Malopolski vorstellte. Zu Beginn wurden wir mit einem traditionellen Aperitif (Wodka mit Gurgerl und Speck) begrüßt. Für eine Polenreise wäre Hr. Pf. Poltorak gerne bereit als Reiseleiter zu fungieren, das gepflegte Land und die schönen Städte zu besichtigen. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Krapfen, wo sich ca. 60 Frauen beteiligt haben.

Zur **Maiandacht** in die St. Anna – Kirche möchte die KFB alle Frauen und Männer herzlichst einladen. Termin: Dienstag, 23. Mai 2023, 19:00 Uhr. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Unser diesjähriger **Frauenausflug** findet am Dienstag, **20. Juni 2023** statt. Unser erster Stopp führt uns zum Stubenbergsee, wo wir etwas Zeit für einen Spaziergang, sowie eine Kaffeepause geplant haben. In der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl werden wir mit Pf. Christian Grabner eine Hl. Messe feiern. Mittagessen in St. Ruprecht / Raab. Weiter geht es am Nachmittag mit einer Führung bei der Firma Steirerkraft. Nach einem lustigen Tag kehren wir zum Abschluss noch bei einem Buschenschank auf ein gemütliches Beisammensein ein. Der Kostenbeitrag für Busfahrt und Ein-

tritt beträgt € 33,- und ist bei der Anmeldung ab sofort bei Reicht Steffi (0664/2605535) oder Schuchlenz Hilde (0664/5706177) zu bezahlen. Abfahrt ist um 7:30 Uhr vor der Kirchbacher Halle. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Ausflug!

Wir möchten Frau **Maria Rosa Ranz** DANKE sagen für ihre fleißigen Hände und für die treue Mitgliedschaft bei der KFB, von 1972 bis 1998 im Vorstand und anschließend als zuverlässige Helferin, wo sie uns noch heute unterstützt. Liebe Maria Rosa! Du hast noch immer deinen Humor und beklagst dich nie! Wir gratulieren dir zum 90iger und wünschen noch viele gemeinsame Jahre mit deinem Gatten Franz.

Für die KFB
Steffi Reicht

Sehr geehrte Frau Ranz, liebe Maria!

Zu Deinem „Runden“ wollen wir Dir unsere Glückwünsche aussprechen und gleichzeitig Dir für Deinen jahrzehntelangen Einsatz in der Pfarre danken. Dein Einsatz im PGR, in der KFB, im Sozialkreis, als Lektorin und Vorbeterin und nicht zu vergessen,

als Küchenchefin beim Pfarrfest, hat unserer Pfarre sehr geholfen und dem Zusammenleben gut getan. Du hast auch immer ein offenes Ohr und gute Ratschläge für Deine Mitmenschen und natürlich für uns „jungen“ PGR's. Dafür danken wir aus ganzem

Herzen und wünschen Dir und Deinem Franz glückliche Jahre zusammen, Gesundheit und Gottes Segen.

Manfred Archan
PGR-Vorsitzender



Start in die Pilgersaison 2023

Am Dienstag in der Karwoche 4. 4. 2023

*Wenn viele, viele Menschen
an vielen, vielen Orten
Gebete des Friedens sprechen, ver-
ändern sie das Gesicht der Welt*

Treffpunkt:

8:00 Uhr Pfarrkirche Kirchbach

Nach dem Pilgersegen gehen wir zur Joslweberkapelle, weiter zur Klampferkapelle nach Heiligenkreuz/W.

Abschluss mit einer Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Hlg. Kreuz.

Ca 14,5km, gute 4 Std. Gehzeit, 482 Hm.

Rückfahrt mit Bus
(13:01, 14:11, 15:11)

Gastronomie ist noch ungewiss, bitte eine Jause mitnehmen. Auf ein zahlreiches Mitgehen und Mitbeten freut sich

Veronika Rieger e.h.



Foto: Veronika Rieger

Osterspeisensegnung und Anbetungsstunden 2023

Tour 1

08:00 Uhr Lippweberkapelle
08:30 Uhr Maierhofen
09:00 Uhr Glatzau
09:30 Uhr Ziprein
10:00 Uhr Kleinfrannach
10:30 Uhr Kittenbach
11:00 Uhr Obergleibach
11:30 Uhr St. Anna

Tour 2

08:00 Uhr Maxendorf
08:30 Uhr Dörfla
09:00 Uhr Franzenegg
09:30 Uhr Zerlach
10.00 das Pfllegeheim Zerlach
10:30 Uhr Breitenbuch
11:00 Uhr Weißenbacheegg
16:00 Uhr Kirchbach

Anbetungsstunden

08:00 Uhr Breitenbuch
09:00 Uhr Weißenbach, Suppersbach
10:00 Uhr Dörfla, Maxendorf
11:00 Uhr Ziprein
12:00 Uhr Glatzau, Maierhofen
13:00 Uhr Kleinfrannach, Kittenbach
14:00 Uhr Zerlach
15:00 Uhr Kirchbach



Foto: unsplash.com

Busreisen für die Pfarrbevölkerung

Pfarrwallfahrt nach Mariazell

am Montag, 3.7.2023
Abfahrt: 6.40, Kirchbacher Halle
Anmeldung: in der Pfarrkanzlei während der Amtsstunden

Pfarrreise

mit Pfarrer Mag. Grabner
am 28. und 29.8.2023
(Großglockner, Zell am See, Mariapfarr)
Anmeldung: in der Pfarrkanzlei während der Amtsstunden

Kultur und Pilgerreise

mit Pfarrer Kremser
2.6. bis 7.6.2023
(Bayern, Augsburg, Adelsried, Ulm, Blaubeuren, Rothenburg o.T., Regensburg)
Anmeldung und Auskunft:
Hammer - Reisen
Tel.: 03116/2323

Medjugorje

mit Pfarrer Mag. Robert Schneeflock (Gamnitz)
Montag 20.3.2023
bis Samstag 25.3.2023
Anmeldung und Auskunft:
Hammer - Reisen
Tel.: 03116/2323
und bei Pfarrer Mag. Schneeflock



Foto: Christian Schenk



Ein Jahr Team Österreich Tafel Kirchbach & St. Stefan

Nach einem Jahr des Bestehens der Tafel in Dörfla, ist es nun an der Zeit ein Resümee zu ziehen. Es ist eine Kooperation mit dem „Team Österreich“ vom Roten Kreuz und den Pfarren Kirchbach und St. Stefan im Rosental. Die Ausgabestelle befindet sich neben dem Haupteingang des Pflegeheimes in Dörfla und hat jeden Samstag von 18.30 – 19.00 Uhr geöffnet. Dankenswerter Weise werden die Räumlichkeiten von der Marktgemeinde Kirchbach unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Am 15. Jänner 2022 begann ein Team von 28 freiwilligen Helferinnen und Helfern, Lebensmittel von den Supermärkten Spar Kirchbach und Hofer aus St. Stefan/R. einzusammeln und Menschen mit geringen Einkommen zur Verfügung zu stellen. Einige Wochen später traten auch der Genussladen Donnerer und die SOCAR Tankstelle, beide in Kirchbach, dieser Aktion bei, um ihre übriggebliebenen Lebensmittel der Tafel zu spenden. Seit Februar dieses Jahres spendet auch die Fleischerei Pucher unter der Führung von Herrn Frank Wörz Fleisch und

Wurstwaren. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Unterstützung!!!

Auch einige Schulen, Vereine und Privatpersonen aus unserem Seelsorgebereich unterstützten mit diversen Aktionen diese Einrichtung. Herzlichen Dank dafür! Lebensmittelspenden sind jeder Zeit gerne gesehen. Abgeben können sie samstags um 18:00 Uhr direkt bei der Ausgabestelle oder geben Sie es einfach unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Wenn Sie Geld für die Tafel spenden möchten, bitte in den Pfarrkanzleien oder bei Pastoralreferent Hr. Christian Schenk abgeben!

Wir helfen nicht nur der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken, sondern unterstützen zurzeit 57 Personen um ihre Lebenssituation zu verbessern. Konkrete Hilfe, die sofort ankommt.

Falls Sie der Tafel beitreten und mit-helfen möchten Lebensmittel einzusammeln, und bei der Ausgäbe helfen wollen, dann melden Sie sich bitte

bei Pastoralreferent Christian Schenk unter der Nummer 0676/87426672. Melden Sie sich auch, bei der gleichen Telefonnummer, wenn Sie Unterstützung brauchen und die gespendeten Lebensmittel beziehen wollen.

Pastoralreferent Christian Schenk

Einkommensgrenzen (monatlich – 12x pro Jahr)

für bezugsberechtigte Personen bei der „Team Österreich“ Tafel 2023:

Bitte mitbringen: Lichtbildausweis, Meldezettel aller Personen die im Haushalt leben, und eine eidesstattliche Erklärung über ihr Einkommen, wird beim Erstbesuch von Ihnen unterschrieben.

Einpersonenhaushalt:	€ 1371,00
1 Erwachsener + 1 Kind:	€ 1783,00
1 Erwachsener + 2 Kinder:	€ 2194,00
2 Erwachsene:	€ 2057,00
2 Erwachsene + 1 Kind:	€ 2469,00
jedes weiter Kind:	€ 411,00

Foto: Christian Löffler



Emmausgang

Herzliche Einladung zum Emmausgang am Ostermontag, 10. April. Wir gehen um 09.30 Uhr von der von der Pfarrkirche nach St. Anna, wo wir um 10.00 Uhr die Hl. Messe feiern werden.

Christian Schenk

Impressum:

Mitteilungsblatt der Pfarre Kirchbach

Herausgeber: Pfarrblatt-Team, 8082 Kirchbach

Layout: Sarah Neubauer

Druck: Scharmer, Feldbach

Internet: kirchbach.graz-seckau.at

Kontakt: elisabethhoedl@gmx.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15.05.2023

Anmerkung: Um den Lesefluss zu erhalten, haben wir auf das Gendern verzichtet



Jubiläumskonzert „20 Jahre – neu erbaute Orgel“

Am Samstag, dem 10. 12. 2022, fand das Jubiläumskonzert „20 Jahre – neu erbaute Orgel“ in der Pfarrkirche Kirchbach statt. Weil der Grazer Domorganist Mag. Christian Iwan aus familiären Gründen die Orgel nicht spielen konnte, gastierte Ulrich Walther, Professor für Orgel an der Kirchenmusikhochschule Graz, der die Klangfarben der Orgel den Konzertbesuchern zu Gehör brachte.

Das Streicherensemble „SO! Streich“ und die Chorgemeinschaft MGV Kirchbach gaben Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach zum Besten. Dorli

Stranz zauberte den Anwesenden mit ihren Texten ein Schmunzeln ins Gesicht.

Somit konnte das Jubiläumskonzert würdig gefeiert und die Orgel als Zentrum der Kirchenmusik in den Mittelpunkt gestellt werden.

Gedankt sei dem Kulturverein und der Pfarre Kirchbach für die Finanzierung dieser Veranstaltung.

*Ihr Kirchenmusiker
Gernot Ambros*



Foto: Gernot Ambros



Foto: Gernot Ambros

Kirchenkonzert Sound of Silence

Im November lud die Marktmusikkapelle Kirchbach zu einem Konzert der besonderen ART ein. Unter dem vielversprechenden Titel „Sound of Silence“ stand das Kirchenkonzert, das viele Besucher begeisterte. In der stimmungsvollen Umgebung der Kirchbacher Pfarrkirche schaffte die MMK Kirchbach eine wunderschöne Atmosphäre, die Klänge, Farben und Stille vereinte. Vertieft durch eigene Gedanken und Texte der Musikerinnen lud der Abend zum Innehalten, Verweilen und Genießen ein. Es gelang der Marktmusikkapelle Kirchbach, die Blasmusik von ihrer ruhigen und sanften Seite zu zeigen. Der klangvolle Abend und das maleische Schneetreiben nach dem Konzert stimmten in vorweihnachtliche Freude ein.

Hat Sie unser Konzert begeistert und ihre Passion für die Musik geweckt?? Dann zögern Sie nicht und werden Sie Teil der MMK Kirchbach. Die Installation eines Bläserkurses für Erwachsene ist in Kooperation mit der MMK Kirchbach, der MMK St. Stefan im Rosental, der MMK Jagerberg und der Musikschule St. Stefan/ Jagerberg/ Kirchbach bereits Realität. Instrumente werden zur Verfügung gestellt.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

E- Mail: musik@mmk-kirchbach.at
Hans- Peter Fuchs 0664/2336769
Harald Reichmann 0650/2724500

Stefanie Tomerski



Foto: Stefanie Tomerski

Osterkommunion 2023

Am Donnerstag, 23. März besteht die Möglichkeit, für alle älteren und kranken Menschen die Osterkommunion zu empfangen. Anmeldung bitte bis spätestens Dienstag, 22. März in der

Pfarrkanzlei, unter der Telefonnummer 03116/2060.

Christian Schenk



Foto: unsplash.com

Musik liegt in der Luft

Alles begann im neuen Jahr mit „leeren KaffEEKapseln“, die von Zuhause mitgebracht wurden. Die Kinder haben die Kapseln zunächst mit eigener Kraft und einem Holzbaustein in eine Scheibe verwandelt.

„Und was machen wir jetzt damit?“ fragten die Kinder. Zuerst viel uns ein, dass wir daraus eine Rassel herstellen könnten. Gesagt - getan. Die Kinder hatten großes Interesse, damit Musik zu machen und unser Lied „Wir sind die Ri-Ra-Rasselbande“ damit zu begleiten.

Wir schauten uns dann gemeinsam die gekauften Instrumente des Kindergartens an und probierten diese der Reihe nach durch. Jedes Kind wollte beim Lied: „Spielt eine Trommel leis´ im Kreis“ die Trommel spielen. Daraufhin entschieden wir uns, für jedes Kind eine Trommel aus Bechern und Luftballons herzustellen. In weiteren Gesprächen mit den Kindern kamen weitere Ideen und so bauten wir auch eine Harfe aus und eine Klapper, die wir aus.....herstellten.



Foto: Sonja Reißner

Nun konnten wir gemeinsam musizieren.

Geprobt und geübt wurden laut-leise und langsam-schnell anhand von verschiedenen Liedern, die gesungen und gleichzeitig begleitet wurden. Auch die Handzeichen für „Ich spiele jetzt“ bzw. „Ich spiele jetzt nicht“ wurden besprochen und von den Kindern sehr gut eingehalten. Damit die gebastelten Instrumente immer geordnet und griffbereit für die Kinder zur Stelle waren, haben die Kinder eine Instrumentenbox individuell für sich gestaltet.

Nachdem unsere Box fertig war, hatten die Kinder das Bedürfnis, diese gleich mit nach Hause zu nehmen, um auch mit ihren Eltern

und Geschwistern zu musizieren. Begeistert wurde von den Kindern erzählt, dass jeden Tag damit gespielt wird und die beigelegten Lieder zuhause gesungen und instrumental begleitet werden.

Es war ein tolles „kleines Projekt“, das gemeinsam entstanden und weiter entwickelt wurde. Man muss nicht extra erwähnen, wie viel wertvoller es ist, wenn die Ideen zu einem Projekt von den Kindern selbst kommt im Vergleich dazu, wenn wir Erwachsene den Kindern unsere Idee überstülpen, die im Moment gar nicht im Interesse der Kinder ist. Wieder haben Kinderaugen gestrahlt vor Stolz über ihre selbst gestaltete Musikbox.

Sonja Reißner

Aus der Bibliothek...

Am Freitagabend, dem 24. Jänner 2023 gab es eine Präsentation in der Öffentlichen Bibliothek Kirchbach-Zerlach. Frau **Mag. Ilse Jahrmann** hat die Ausbildung zur Bibliothekarin absolviert und ihr Zertifikat vom Bundesministerium für Kunst und Kultur erhalten. Die Öffentliche Bibliothek wird von der Gemeinde und der Pfarre subventioniert und von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt.

An diesem Abend las die Kirchbacher Autorin Herta Neubauer aus ihrem Kriminalroman: „Im Netz der Abgründe.“

Wir danken allen, die sich für die Bildung junger Menschen und Erwachsener engagieren.

Christian Grabner



Foto: Christian Schenk



Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Isabella Sophia Temmel
Kirchbach, Eltern: Sarah Freya
und Patrick Temmel

Tauftermine

01.04., 22.04., 06.05.,
24.06. und 08.07.2023
jeweils um 11.00 Uhr

Steinerne Hochzeit



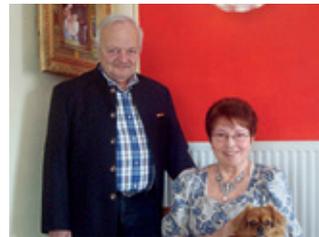
Maria und Franz Ranz
Zerlach, Eheschließung am
23.11.1955

Eiserne Hochzeit



Theresia und Johann Weber
Glatzau, Eheschließung am
17.06.1958

Diamantene Hochzeit



**Herta und Wolf Dieter
Neubauer, Kirchbach**
Eheschließung am 08.04.1963

Goldene Hochzeit



Christine und Franz Schlager
Breitenbuch, Eheschließung
am 28.04.1973



Maria und Alois Trummer
Maierhofen, Eheschließung
am 05.05.1973



Gisela und Josef Platzer
Kleinfrannach, Eheschließung
am 19.05.1973

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Josef Graßmugg (90), Breitenbuch
Andreas Weiß (48), Kirchbach
Reingard Sonnichler (68), Feldkirchen
Hermine Pernthaller (70), Graz
Margareta Schmid (86), Glatzau
Theresia Nöst-Veit (90), Breitenbuch
Heinrich Strametz (88), Kleinfrannach
Maria Ranz (87), Breitenbuch
Maria Paier (94), Breitenbuch
Johann Bretterklieber (67), Weißenbach
Franz Neubauer (91), Maierhofen

Datenschutz- Grundverordnung

Aufgrund der im Mai 2018 von der Europäischen Union vorgeschriebenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dürfen ab diesem Zeitpunkt keine Namen und Daten von Geburtstagsjubilaren im Pfarrblatt veröffentlicht werden. Wir bitten um Verständnis.

Das Pfarrblatt-Team



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950